

Neues Mobiliar für das „Stövchen“

Eine Spende von Nordson macht die Anschaffung der Einrichtung möglich

Lüneburg. Eine schwere psychische Erkrankung führt leicht zu Stigmatisierung und Diskriminierung und so zur Vereinsamung, zu einem Leben am Rand der Gesellschaft. Dass Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen durchaus in der Gemeinde leben können, weiß die Kontakt- und Beratungsstelle „Stövchen“ des Diakonieverbandes in Lüneburg, die sich seit 34 Jahren darum bemüht, dass diese Menschen auch „ankommen“. Dabei erhielt sie jetzt eine finanzielle Unterstützung der Nordson Engineering



Den symbolischen Scheck überreichen (v.l.) Birgit Labatz und Ingrid Bödeker von Nordson an Marlene Stierl und Kerstin Möller vom „Stövchen“.

Foto: be

GmbH Lüneburg in Höhe von 5000 Euro.

Eine bedeutsame Auffang- und Vermittlungsfunktion hat das „Stövchen“ zunehmend auch für Menschen und ihre Angehörigen in akuten Krisensituatio-

nen mit ganz unterschiedlichem und unter Umständen nur kurzfristigem Beratungsbedarf. Gleichzeitig ist die Einrichtung an der Heiligengeiststraße eine Begegnungsstelle mit gemeinsamem Kochen und Essen, Café-

Betrieb, Gruppentreffen, Ausflügen und Festlichkeiten und damit für manche Menschen ein zweites Zuhause.

Bereits im vergangenen Jahr hat Nordson ein kleineres Projekt des „Stövchens“ unterstützt und dabei die Einrichtung kennen gelernt. Bei der Scheckübergabe sagten jetzt Ingrid Bödeker und Birgit Labatz, Mitarbeiterinnen des Nordson-Sozialausschusses: „Wir konnten uns davon überzeugen, wie wichtig eine solche Anlaufstelle für viele Menschen in Krisensituationen sein kann.“ Das „Stövchen“ kann die 5000 Euro gut gebrauchen, denn durch den starken Zulauf in den vergangenen Jahren weisen Stühle und Tische immer deutlichere Gebrauchsspuren auf. Nun kann neues Mobiliar angeschafft werden. *rast*